

Beim „Echo“ ginge ohne die Badener nichts

Kimmig aus Oberkirch produziert Gala in Berlin

Von unserem Redaktionsmitglied
Dirk Neubauer

Oberkirch/Berlin. In Berlin wird heute gefeiert und es fließen Freudentränen – doch das Mega-Spektakel um den Deutschen Musikpreis Echo machen erst Badener möglich, denn auch hinter dieser Show steht das Produktionsteam von Kimmig Entertainment aus Oberkirch. Seit Ende September vergangenen Jahres ist die Mannschaft um Matthias Alberti und Stefan Maier bereits mit den Vorbereitungen für die Gala

beschäftigt, die der Fernsehsender VOX morgen um 20.15 Uhr ausstrahlt. „Wir stellen für heute Abend 550 Arbeitsausweise aus“, erzählt Alberti im BNN-Gespräch über die Mannschaft, die dafür sorgt, dass vor und hinter den Bühnen alles reibungslos klappt. Kimmig Entertainment hat sich dabei auch Verstärkung aus den Niederlanden und aus der britischen Hauptstadt London geholt. Alberti: „Am heutigen Veranstaltungstag sind nur noch ganz wenige in unseren Büros in Oberkirch und München.“

Ein Drei-Gänge-Menü vor der Show mit den Nominierten, dann die von Xavier Naidoo und Sasha moderierte Gala mit allein 1 800 Gästen im Saal der Messe Berlin, und die anschließende After-Show-Party unter dem Funkturm – es ist ein Spektakel und die Oberkir-

cher organisieren dabei die zentrale Show.

Jahrzehntelange Erfahrungen haben sie: Kimmig Entertainment produziert auch die Bambi-Verleihung und den Deutschen Fernsehpreis. Nur bei der Goldenen Kamera haben sie unter den großen TV-Preisverleihungen nicht ihre Finger im Spiel, was nachvollziehbar ist: Die Offenburger Burda-Gruppe, die hinter Bambi steht, ist der Konkurrent der Funke-Medien-Gruppe, die für die Goldene Kamera verantwortlich zeichnet.

Kimmig Entertainment produziert aber auch die Helene-Fischer-Show, die zuletzt über 6,11 Millionen Menschen angeschaut haben. Auch Teile der kommenden Tournee des deutschen Schlager-Superstars werden von Kimmig fürs TV aufgezeichnet, um die Zuschauer einmal mehr atemlos zu machen. Die Filme mit der versteckten Kamera bei „Verstehen Sie Spaß?“ oder die Produktion von „Immer wieder sonntags“ sind ebenfalls Werke der Oberkircher Fernseh-Macher. Doch was heißt eigentlich TV-Produktion? Ein Erklärungsversuch: Am Anfang ist eine leere Halle – dann kommen die Kimmig-Leute und koordinieren vom Kabelträger bis zum Künstler so ziemlich alles.

Zurück zum Echo: Kimmig-Geschäftsführer Alberti, der zuvor bei RTL und

Übertragung
morgen auf VOX



MODERIEREN DIE ECHO-GALA: Xavier Naidoo (rechts) und Sasha werden heute in der Messe Berlin zahlreiche Stars auf die Bühne bitten. Produziert wird das Show-Spektakel, das morgen ausgestrahlt wird, von Kimmig Entertainment aus Oberkirch. Foto: dpa

ProSiebenSAT.1 in leitenden Funktionen tätig war, freut sich auf das Moderatoren-Duo Xavier Naidoo und Sasha, wie er sagt. Aber da wären ja auch noch die US-Band Linkin Park („Battle Sym-

phonie“), die Toten Hosen („Tage wie diese“) oder der gemeinsame Auftritt von Max Giesinger („80 Millionen“), Wincent Weiss („Feuerwerk“) und Tim Bendzko („Keine Maschine“). Alberti

verspricht auch ein spektakuläres Bühnenbild: Dazu gehören zum Beispiel 18 Übersee-Container und „weitere Utensilien, die eine Band braucht, wenn sie auf Tour geht“.

Oberkirch. Welche Show er noch gerne produzieren würde? Matthias Alberti witzelt. „Die Grammy-Verleihung und die Oscar-Verleihung“, sagt der Geschäftsführer von Kimmig Entertainment im BNN-Gespräch (Fotos: dpa). Immerhin haben die Oberkircher jedes Jahr auf dem Hollywood Boulevard zusammen mit ProSieben eine kleine Mannschaft, wenn sie für den TV-Sender die Produktion mit deutschen Berichten rund um die Oscar-Verleihung möglich machen. Stolz sind Alberti und sein Geschäftsführer-Kollege Stefan Maier, dass Kimmig im vergangenen Jahr die Produktion der Laureus World Sports Awards in Berlin übernehmen durfte. „Die Gala wurde in über 120 Länder übertragen und hatte über eine Milliarde Zuschauer“, sagt Maier. Die komplette Produktion lief



Helene Fischer

Der „Oscar“ und die Oberkircher

Kimmig-Entertainment-Werke liefen 207 Stunden im deutschen Fernsehen

in englischer Sprache ab. Sonst wird der renommierte Preis in der Glamour-Metropole Monte Carlo oder etwa auch in Rio de Janeiro und Shanghai veranstaltet.

„Wir sind zufrieden mit dem vergangenen Jahr. Wir hatten viel zu tun“, beschreibt Maier die Situation zu Umsatz und Ergebnis – mit konkreten Zahlen hält er sich bedeckt. In Deutschland kamen 2016 bei den über 40 Produktionen – inklusive Wiederholungen – 207,5 Stunden zusammen. 2015 waren 239,5 Stunden.



Bibi Heinicke

Kimmig Entertainment bezeichnet sich als deutscher Marktführer bei der Produktion von Galas und Personality-Shows wie Bambi, Echo oder Helene-Fischer-Show. Kaum ein Sender kommt an der Kreativ-Schmiede vorbei, die in Oberkirch 20 feste Mitarbeiter und weitere zehn in München beschäftigt. Kimmig zählt auch zu den drei großen Produzenten von Musik-DVDs in Deutschland.

Das Geschäft sei insgesamt schneller geworden, so die beiden Fernseh-



M. Schweighöfer

Macher. „TV-Formate kommen und gehen, aber es entstehen auch neue Dinge“, geht Alberti auf sich immer wieder

bietende Chancen ein. Auch die Zahl der Spartensender nehme zu. Für Sat.1 Gold produziert Kimmig beispielsweise die José Carreras Gala. Noch ein Medientrend: Viele junge Menschen sind Fans von sogenannten Influencern wie der Karlsruherin Pamela Reif („Strong and beautiful“) oder Bianca „Bibi“ Heinicke („BibisBeautyPalace“). Auch den



José Carreras

Webvideopreis um solche Stars produziert Kimmig. Europas größter Social Media Award wird am 1. Juni in Düsseldorf von Barbara Schöneberger moderiert. TV-Sender seien daran interessiert, Social-Media-Stars in ihre Sendungen zu integrieren, sagt Maier. So spielt etwa Joyce Ilgen den Lockvogel in „Verstehen Sie Spaß?“.

Interessant sei auch, wie sich Sender entwickeln, die nur über das Internet zu sehen sind. Matthias Schweighöfer spielt etwa in der TV-Serie „You Are Wanted“ exklusiv für Amazon Prime. Es hat sich also viel verändert, seit Werner Kimmig das Unternehmen 1973 gründete – damals gab es nur drei Fernsehsender. Alberti und Maier sehen aber für Kimmig Entertainment beste Zukunftschancen. Dirk Neubauer